

Haushaltsrede 2021 Christoph Leibrecht

Die Auswirkungen der Pandemie machen nicht nur ein soziales Miteinander schwer, sondern reisen auch ein Loch in den schon angespannten Geldbeutel unserer Kommune. Prognosen, welche vor einem Jahr getroffen wurden, stimmen mit den Zahlen heute nicht mehr über ein.

Den Sparkurs, welche die Verwaltung aufgrund der Haushaltssperre eingeschlagen hat, hat seinen Zweck erfüllt. Die Beträge, welche eingespart worden sind, sind beträchtlich. Dies zeigt, dass die Entscheidungen, welche getroffen wurden, die richtigen waren. Dieser Kurs muss beibehalten werden, denn das Jahr 2021 wird genauso herausfordernd.

Gewerbsteuer und Einkommenssteuer gehen leider beträchtlich zurück. Dies wird auch bis 2023/2024 spürbar sein.

Jedoch stellt das für mich kein Grund dar, die Erweiterungspläne „In den Beeten II“ oder im Gewerbegebiet beiseite zu schieben.

Nein im Gegenteil, die Erweiterung „In den Beeten II“ ist ein wichtiges Standbein. Zukünftige Grundstückserlöse und ein Zuwachs an Einkommensteuer werden dringend benötigt.

Das gleiche gilt für das Gewerbegebiet. Ingersheim muss Unternehmen, vorallem lokale Handwerksbetriebe die Möglichkeit geben, sich eine Existenz aufbauen zu können.

Was die Sparmöglichkeiten betrifft, sehe ich viel Potenzial im Verkauf von Immobilien, welche nur teils oder gar nicht genutzt werden. Mit einem Verkauf können diese erhalten, renoviert und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Für mich eine „Win - Win Situation“, zusätzliche Einkommen und eine Verschönerung des Ortsbildes.

Eine Erhöhung der Grundsteuer stehe ich skeptisch gegenüber. Einerseits befinden wir uns im Vergleich mit anderen Kommunen auf einem hohen Level, andererseits hat in dieser Krise schon jeder Bürger genug eigene Lasten zu tragen, welche wir nicht noch vergrößern sollten.

Was unsere Schule angeht, finde ich es wichtig sich alle Aspekte genau anzuschauen und dann die Diskussion zur Ganztagschule nochmals aufzurollen.

2020 war für unsere Verwaltung und für Frau Bürgermeisterin Lehnert ein herausforderndes Jahr. Für ihrer aller Arbeit möchte ich mich bedanken. Bleiben sie weiterhin mit gleichem Einsatz am Ball.

So hoffe ich, dass wir bald in ruhigeres Fahrwasser gelangen und vor allem hoffe ich, dass bald wieder ein gemeinschaftliches Leben in Ingersheim stattfinden kann.

Vielen Dank, Christoph Leibrecht